

Ad hoc-Mitteilung

Brügg/Biel, 27. August 2015

Biella Group mit Verbesserung des operativen Ergebnisses im ersten Semester 2015

- **Operatives Ergebnis erneut gesteigert**
- **Geringerer Nettoumsatz reflektiert die Frankenstärke**
- **Laufende Restrukturierungen in den Konzerngesellschaften**
- **Rückzug von der Börse**
- **Lancierung der neuen Businessseinheit „Biella 2.0“**

Brügg/Biel – 27.8.2015 – Die Biella-Neher Holding AG (Biella Group), grösster europäischer Hersteller von Ordnern und Ringbüchern, hat im ersten Halbjahr 2015 ihr operatives Ergebnis – trotz der Belastungen aus der Frankenstärke und einem unverändert rauen Marktumfeld – erneut gesteigert. Zur weiteren Optimierung der Kosteneffizienz werden über die kommenden Monate Restrukturierungen in den Konzerngesellschaften erfolgen. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, die Aktien der Gesellschaft von der BX Berne eXchange dekotieren zu lassen und auf den OTC-Handel zu wechseln. Noch in diesem Jahr wird Biella die neue Businessseinheit „Biella 2.0“ lancieren.

Operatives Ergebnis erneut gesteigert

Die Biella Group hat ihr operatives Ergebnis im ersten Halbjahr 2015 erneut gesteigert. Der EBITDA konnte auf CHF 1.7 Mio. etwas mehr als verdoppelt werden und das Betriebsergebnis stieg um CHF 0.9 Mio. auf CHF -1.3 Mio. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind vor allem die eingeleiteten Massnahmen zur weiteren Steigerung der Kosteneffizienz. Daneben wirkten sich einige Sondereffekte positiv aus.

Das um den Wechselkurs bereinigte Konzernergebnis beläuft sich auf CHF -1.7 Mio. (Vorjahr: CHF -2.4 Mio.). Aufgrund der massiven Aufwertung des Schweizer Frankens wird das Finanzergebnis stark belastet, woraus im Wesentlichen ein Konzernergebnis von CHF -2.6 Mio. resultiert, welches in etwa dem des Vorjahres entspricht.

Geringerer Nettoumsatz reflektiert die Frankenstärke

Der Umsatz erreichte im Berichtszeitraum CHF 69.4 Mio. (Vorjahr: CHF 82.1 Mio.). Dieser Rückgang ist zum grössten Teil ebenfalls auf die Frankenstärke und die daraus resultierenden Umrechnungseffekte zurückzuführen. Darüber hinaus drückte der infolge der Digitalisierung weiter schrumpfende klassische Büroartikelmarkt auf die Umsatzentwicklung. Trotz Innovationen, die dem Trend der Individualisierung mit Erfolg Rechnung tragen, und einigen neu hinzugewonnenen Kundenaufträgen konnte dies nicht vollständig kompensiert werden.

Bei der Beurteilung der Halbjahresresultate ist grundsätzlich die ausgeprägte Saisonalität des Büroartikelgeschäftes mit einer im Vergleich zum ersten Halbjahr deutlich umsatz- und ertragsstärkeren zweiten Jahreshälfte zu beachten.

Nach wie vor solides Bilanzbild

Die Bilanz der Biella Group wird ebenfalls markant von der Frankenaufwertung geprägt, zeigt aber trotz eines Rückgangs der Bilanzsumme auf CHF 106.5 Mio. (Vorjahr: CHF 125.4 Mio.) ein nach wie vor solides Bild. Im gesunkenen Eigenkapital schlagen sich – neben der direkten Verrechnung des aus der Akquisition des Private Label- und No Name-Ordnergeschäftes von Hamelin erworbenen Goodwills mit dem Eigenkapital – im Wesentlichen die entsprechenden Währungsdifferenzen aus der Konsolidierung der in Fremdwährung bilanzierenden Konzerngesellschaften nieder.

Die Finanzverbindlichkeiten wurden planmässig weiter reduziert. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme liegt mit 56.1% (Vorjahr: 58.3%) auf einem weiterhin guten Niveau.

Kennzahlen der Biella Group 1. Semester 2015

	Jan.-Juni 2015 in Mio. CHF	Jan.-Juni 2014 in Mio. CHF	Veränderung in %	Jan.-Dez. 2014 in Mio. CHF
Erfolgsrechnung				
Nettoumsatz	69.4	82.1	-15%	175.8
EBITDA ¹⁾	1.7	0.8	124%	7.8
Betriebsergebnis EBIT ¹⁾	-1.3	-2.2	39%	2.0
Konzernergebnis	-2.6	-2.5	-4%	0.4
Konzernergebnis ohne Währungseffekte	-1.7	-2.4	31%	0.7

	30.06.2015 in Mio. CHF	30.06.2014 in Mio. CHF	Veränderung in %	31.12.2014 in Mio. CHF
Bilanz				
Umlaufvermögen	56.1	72.0	-22%	72.6
Anlagevermögen	50.4	53.4	-6%	56.5
Total Aktiven	106.5	125.4	-15%	129.1
Fremdkapital	46.7	52.3	-11%	59.1
Eigenkapital	59.8	73.1	-18%	70.0
Total Passiven	106.5	125.4	-15%	129.1

Nettoverschuldung/-liquidität	-3.7	-3.8	3%	3.2
-------------------------------	------	------	----	-----

¹⁾ Die Lieferanten-Skonti auf Materialeinkäufen werden ab der Jahresrechnung 2014 als Anschaffungspreisminderungen mit dem Materialaufwand saldiert und nicht mehr als Finanzertrag betrachtet. Die Umstellung erfolgte per Juli 2014. Das erste Halbjahr 2014 wurde entsprechend angepasst (Restatement).

Laufende Restrukturierungen in den Konzerngesellschaften

Der beschleunigte Rückgang des klassischen Büroartikelmarktes, die hohe Wettbewerbsintensität und die starke Aufwertung des Schweizer Frankens machen es erforderlich, die Strukturen und Kosten der Gruppe den sich verändernden Bedingungen anzupassen. Zur Optimierung der Kosteneffizienz wird Biella dabei auch die Möglichkeiten aus der in den letzten Jahren stark vorangetriebenen Europäisierung der Standorte nutzen. Dies wird über die kommenden Monate zu entsprechenden Restrukturierungen in den Konzerngesellschaften führen.

Rückzug von der Börse

Der Verwaltungsrat der Biella-Neher Holding AG hat beschlossen, die Aktien der Gesellschaft von der BX Berne eXchange mit Wirkung zum 27. November 2015 dekotieren zu lassen und auf die Handelsplattform (OTC) der Berner Kantonalbank zu wechseln; das entsprechende Dekotierungsgesuch wurde am 27. August 2015 bei der BX Berne eXchange eingereicht. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass mittelgrosse börsenkotierte Aktiengesellschaften überproportional von der zunehmenden Regulierung im Finanzbereich belastet werden.

Lancierung der neuen Businessseinheit „Biella 2.0“

Angesichts des sich vollziehenden Wandels zur Digitalisierung und des dadurch schrumpfenden klassischen Büroartikelgeschäftes hatte Biella bereits im letzten Jahr mit den Arbeiten an neuen strategischen Geschäftsfeldern im Bereich der Digitalisierung begonnen. Damit soll – neben der permanenten Optimierung unseres Standard-Office-Sortiments – das Unternehmensportfolio über das angestammte Geschäft hinaus zukunftssträftig erweitert werden. Die inzwischen weiter vorangeschrittenen Projektarbeiten werden es Biella noch in diesem Jahr erlauben, die Businessseinheit „Biella 2.0“ zu lancieren und mit ersten innovativen Angeboten in den Markt zu gehen.

Die Biella Group zählt zu den bedeutendsten und leistungsstärksten europäischen Anbietern von Büroartikeln. Die Gruppe verfügt über Produktionsstandorte in Deutschland, der Schweiz, Polen, Grossbritannien und Rumänien, über Logistikzentren in Cottbus (D), Brügg (CH), Wiener Neustadt (A) und Hoorn (NL) sowie über ein europaweites Vertriebsnetz. Gruppenweit beschäftigt Biella im Jahresdurchschnitt rund 780 Mitarbeiter/-innen.

Die Biella-Neher Holding AG ist an der Berner Börse BX Berne eXchange kotiert (Symbol: BLLN, Valor: 151948s, ISIN: CH0001519484).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Biella Group
Biella-Neher Holding AG
Erlenstrasse 44, Postfach
CH-2555 Brügg

Marco Arrigoni, CEO
Tel.: +41 32 366 3 404 oder 251
E-Mail: communications@biella.eu